



Medienkommentar

„Sie sind wenige, aber wir sind 8 Milliarden.“

Internationale WHO-Großdemo in Genf vom 01. Juni 2024



Am 1. Juni 2024 formierten sich 50 internationale Experten und Kritiker des WHO-Pandemievertrages und zahlreiche weitere Teilnehmer zu einer Großdemo in Genf. Sie rufen auf, im Kampf um unsere Souveränität auch nach vorerst abgelehntem Pandemievertrag dranzubleiben. Dies ist definitiv wichtig, wie die kurz darauf erfolgte Annahme der „Internationalen Gesundheitsvorschriften“ zeigt!

Weltweit protestierten in den letzten Monaten kritische Menschen gegen den neuen WHO-Pandemievertrag. Dieses Vertragswerk sieht ausweitende Machtbefugnisse für die WHO vor und würde die Souveränität der nationalen Regierungen einschränken. Auf der Generalversammlung der WHO vom 27.5. bis 1.6.2024 sollte der Pandemievertrag in Genf verabschiedet werden. Die Verhandlungen sind vorerst gescheitert, wie das Schweizer Radio und Fernsehen schreibt. Wie es damit weiter geht, ist bisher noch unklar. Kritische Menschen ließen sich auf diesem Teilerfolg nicht ausruhen. Nachdem sich bereits hunderte Menschen am 25. Mai in Bern auf einer vom Verein Mass-Voll organisierten Kundgebung getroffen haben, hat am 1. Juni eine internationale Großdemo in Genf stattgefunden. Unter dem Slogan „Road to Geneva“ sind Bewegungen aus aller Welt vor den Hauptsitz der Vereinten Nationen nach Genf gekommen. Vor Ort waren über 50 internationale Experten und Kritiker des Vertrages, wie z. B. der amerikanische Virologe Robert Malone, der Schweizer Rechtsanwalt Philipp Kruse, der britische Kardiologe Dr. Aseem Malhotra, die österreichische Medizinerin Dr. Maria Hubmer Mogg, die deutsche Rechtsanwältin Beate Bahner und Dr. Astrid Stuckelberger, ehemalige Mitarbeiterin der Vereinten Nationen. Mit dabei waren auch Menschen aus aller Welt, die ihr Recht auf Freiheit kundtun wollten.

François de Siebenthal, ehemaliger Generalsekretär der Credit Suisse Vaux und ehemaliger Generalkonsul der Philippinen in Lausanne, war als Gast vor Ort und hat berichtet, wieso es wichtig ist, sich auf diesem Teilerfolg nicht auszuruhen: „Der Vertrag, der sich scheinbar verzögert hat, ist mit einer binären Waffe gekoppelt, die sich ‚Internationale Gesundheitsvorschriften‘ (IGV) nennt. Das ist schlau, das ist schlau, diese Pádo-Satanisten als organisierte Bande sind sehr gerissen. Also haben wir vielleicht eine Schlacht gewonnen, um das Abkommen zu verzögern, aber die Bestimmungen sind sehr gefährlich. Sie wollen sie auch in die Internationalen Gesundheitsvorschriften und in verschiedene Gesetze, Verordnungen und Vorschriften, auch z. B. europäische, integrieren. Also ist es ein weltweiter Kampf auf allen Ebenen. Wir müssen unsere Souveränität zurückgewinnen und uns gegen diese globale Diktatur wehren.“

Dass Herr de Siebenthal damit recht behält, wurde bereits am späten Abend des 1. Juni Realität. Das Aktionsbündnis Freie Schweiz schreibt: „Am Nachmittag des letzten

Verhandlungstages wurde eine neue, mit umfassenden Änderungen versehene Endfassung der IGV (Internationale Gesundheitsvorschriften) der WHA (World Health Assembly, zu Deutsch ‚Weltgesundheitsversammlung‘) zur Abstimmung vorgelegt. Kurz nach 21 Uhr, wenige Stunden später, wurde diese angenommen. [...] Die Schweiz wird nun, wie andere Unterzeichnerstaaten, interne Verfahren einleiten und prüfen, ob die Änderungen auf nationaler Ebene umgesetzt werden können.“

„Sie sind wenige, aber wir sind 8 Milliarden. Gemeinsam können und werden wir etwas bewirken. Sagen Sie Nein zur WHO. Sagen Sie Ja zur Freiheit!“ Mit diesem Slogan riefen die Organisatoren und Experten dazu auf, sich nicht von den Wenigen unterkriegen zu lassen und weiterhin dranzubleiben. Denn der Kampf geht nun gerade wegen den angenommenen ‚Internationalen Gesundheitsvorschriften‘ weiter. Bleiben Sie auch hier auf Kla.TV dran, denn in den nächsten Tagen werden einige interessante Interviews von Genf mit verschiedenen internationalen Experten auf Kla.TV veröffentlicht.

von sak.

Quellen:

Großdemo in Genf:

www.roadtogeneva.com

Pandemievertrag:

<https://www.srf.ch/audio/echo-der-zeit/keine-einigung-beim-who-pandemievertrag?partId=12596903>

Internationale Gesundheitsvorschriften:

<https://abfschweiz.ch/wp-content/uploads/IGV-01-06-24.pdf>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Demonstration - www.kla.tv/Demonstration

#WHO - www.kla.tv/WHO

#WHO-Pandemievertrag - www.kla.tv/WHO-Pandemievertrag

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.